

A man and a woman are working together to tile a wall. The man, wearing a blue button-down shirt, is using a notched trowel to apply grey adhesive to the wall. The woman, wearing a pink t-shirt, is holding a white square tile against the wall. The wall is partially covered with white tiles and partially with a grey, ribbed mesh or backing material.

# FACHWISSEN VERFLIESEN

Basiswissen, Verarbeitung, Gestaltung

TROCKENBAU



VERFLIESEN



VERPUTZEN



# INDIVIDUELLE FLIESEN-TRÄUME GESTALTEN



Fliesen sind unglaublich vielfältig. Sie begleiten uns im Bad, in der Küche und in Wohnräumen bis nach draußen auf Balkone und Terrassen. Eine fast unüberschaubare Anzahl an Größen und Dekoren lassen einen großen Spielraum bei der Gestaltung. Fliesen sind langlebig, robust und pflegeleicht.

Außerdem lassen sich Fliesen sehr gut selbst verarbeiten. Knauf unterstützt Sie dabei von Beginn an: Vom Grundieren und Ausgleichen bis hin zum Kleben und Verfugen – egal ob Boden oder Wand. Unsere optimal aufeinander abgestimmten Systeme bieten Ihnen größtmögliche Sicherheit bei einfacher Verarbeitung.

Viel Spaß beim Verwirklichen  
Ihrer Ideen wünscht Ihnen

Ihr Knauf  
Bauprodukte-Team

Mehr unter  
[www.knauf.de/diy](http://www.knauf.de/diy)



BASISWISSEN	5	Bau auf KNAUF
	6	Das Fliesen-Material
	8	Prüfen des Untergrundes
	9	Werkzeug / Fliesenbearbeitung
	10	Verlegeverfahren
	11	Zahnpachtel & Co.
	12	Verlegemuster
AUSGLEICHEN	14	Boden ausgleichen
	16	Übersicht Ausgleichsmassen
GRUNDIEREN & ABDICHTEN	18	Grundieren von Wand und Boden
	19	Abdichten im Bad
	25	Abdichten auf der Terrasse
FLIESEN KLEBEN	28	Wand und Boden
	30	Übersicht Fliesenkleber
FLIESEN VERFUGEN	32	Zementär verfugen
	33	Gebrauchsfertig verfugen
	34	Übersicht Fugenmaterial
FUGENMASSEN / EINSATZBEREICHE	36	Einsatzbereiche Fugenmassen
ELASTISCH VERFUGEN	38	Elastisches Abdichten
	39	Übersicht Silikone
GRUNDIERUNGEN	40	Grundierungen Fliesenkleber
	44	Grundierungen Ausgleichsmassen
KNAUF LEXIKON	46	

## MIT KNAUF SIND SIE GUT BERATEN

### Sie haben Fragen zu Produkten oder zur Verarbeitung?

Unter **[www.fachberater24.de](http://www.fachberater24.de)** hilft Ihnen eine Online-Material- und Mengenberechnung bei Ihrem Einkauf.

Klicken Sie **[www.youtube.com/knaufdiy](http://www.youtube.com/knaufdiy)** an und finden Sie jede Menge Anwender-Videos.

Unser **technischer Auskunftsservice** hilft Ihnen unter 01805/31-9000 persönlich weiter (14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.).

MIT KNAUF KOMPETENZ ZUM FLIESEN-TRAUM



# BAU AUF KNAUF

## Wir haben die Basis für Ihr Fliesen-Projekt

Seit 75 Jahren steht der Name Knauf für hervorragende Qualität und kreative Lösungen. Heimwerker vertrauen uns, denn das Sortiment umfasst optimal aufeinander abgestimmte Komplett-Systeme für die Renovierung, den Ausbau und den Erhalt von Wohn(t)räumen.

So wird Ihnen auch das Ausgleichen von Böden und Verfliesen leicht gemacht. Denn wir bieten für jede Anforderung das passende Produkt von Ausgleichsmassen, Fliesenkleber, Fugenmörtel bis hin zu Dichtungsmassen und Reinigern.

### DAVON PROFITIEREN SIE:

- Knauf bietet Profi-Lösungen für Zuhause, mit denen Ihnen ein perfektes Heimwerker-Ergebnis gelingt.
- Die Anwendungssicherheit hat bei Knauf höchste Priorität – sei es Produktqualität oder Verarbeitungseigenschaften, Ökologie oder Serviceleistungen.



### WÄHLEN SIE QUALITÄT

**tip:**

Unsere Bauprodukte bieten für viele Anforderungen die passende Lösung. Bestmögliche Abstimmung der Systemkomponenten untereinander und die hohe Qualität bei der Fertigung gewährleisten die Zuverlässigkeit der Knauf Systemprodukte.



# DAS FLIESEN-MATERIAL

Fliesen können aus völlig unterschiedlichen Materialien bestehen, doch wird die keramische Fliese am häufigsten verwendet.

Die Wahl der richtigen Qualität ist der erste Planungsschritt. Die wichtigen Kriterien bei keramischen Belägen sind Wasseraufnahmefähigkeit und Beanspruchbarkeit der Oberfläche. So sollte man sich vorab überlegen, welchem Zweck die Fliesen dienen sollen.

Beanspruchungsklassen für Keramikfliesen	
Abrieb 1	Reine Wandfliese
Abrieb 2	Wand- und Bodenfliesen im privat genutzten Bad (leichte Beanspruchung: Hausschuhe, barfuß, wenig Schmutz)
Abrieb 3	Wand- und Bodenfliesen im gesamten Wohnbereich mit mittlerer Beanspruchung, außer Küche, Diele, Terrasse
Abrieb 4	Wand- und Bodenfliesen für stärkere Beanspruchung (z.B. Küche, Diele, Terrasse)
Abrieb 5	Wand- und Bodenfliesen für stärkste Beanspruchung z.B. Garagen, Arbeitsräume



## KERAMIK-FLIESEN

Die größte Gruppe der Fliesen bietet eine Vielfalt an Formaten, Farben, Oberflächen. Man unterscheidet hierbei die Qualitäten Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug.



## NATURSTEIN-FLIESEN

Diese Platten wirken edel und sind besonders zeitlos und langlebig. Für die Verarbeitung benötigt man spezielle Kleber und Fugenmörtel, damit sich der Naturstein nicht verformt und verfärbt.

Wasseraufnahmefähigkeit von Keramikfliesen			
Fliesenart	Steingutfliese Glasiert	Steinzeugfliese Glasiert und unglasiert	Feinsteinzeug Glasiert und unglasiert, poliert und unpoliert
Eigenschaft	Weich, gut zu bearbeiten, nimmt viel Wasser auf	Sehr hart, nimmt wenig Wasser auf, frostsicher	Extrem hart, nimmt fast kein Wasser auf, frostsicher
Empfohlener Einsatzbereich	Innen: Leichte Beanspruchung (Wände), Böden z.B. in Bädern und Schlafzimmern	Innen und außen: starke Beanspruchung, z.B. Dielen, Küchen, Balkon	Innen und außen: sehr starke Beanspruchung, z.B. Garagen, öffentl. Gebäude



### GLAS-FLIESEN

Glasmosaik wird wegen seiner Leuchtkraft geschätzt und gern in Bädern verlegt. Bei der Verlegung des sehr harten Baustoffs verwendet man einen flexiblen und haftstarken Kleber.



### ZEMENT-FLIESEN/KUNSTSTEIN

Eine alte Technik, die mit traditionellen maurischen und Jugendstil-Mustern auflebt. Wegen der übergreifenden Muster werden sie mit einer sehr feinen Fuge verlegt.

# PRÜFEN DES UNTERGRUNDES

**Nicht jeder Untergrund eignet sich von vornherein zum Verfliesen, denn er muss hinreichend eben, tragfähig, biegesteif, wasserfest, trocken, fest, sauber, staub- und trennmittelfrei sein. Das lässt sich leicht testen.**



## OPTISCHE PRÜFUNG

Für gute Tragfähigkeit offensichtlich anhaftende Fremdstoffe, mürbe und lockere Teile oder Schmutz mit einem Stahlbürste o. ä. rückstandslos entfernen.



## KRATZ- UND WISCHPROBE

Ein Gitter in den Untergrund ritzen und mit der Hand darüber wischen. Bröckelt oder schmutzt es, Flächen mit einem Stahlbürste kräftig abbürsten oder sandstrahlen.



## KLEBEBANDPROBE

Praktisch bei Altanstrichen: Einen Streifen stark klebendes Klebeband fest andrücken und ruckartig abziehen. Bleibt keine Farbe daran hängen, ist der Anstrich tragfähig.



## WASSERBENETZUNGSTEST

Oberfläche mit Wasser benetzen. Je nach Aufnahme der Tropfen ist der Untergrund nicht saugend, normal saugend oder stark saugend. Grundierung entsprechend wählen.



# WERKZEUG



Fliesenschneider, Spachtelkelle, Schleifstein, Handschwamm, Fliesenschnur, Schlagschnur, Silikon Abziehgummi, Schnurstifte, Winkelschmiege, Markierungsstift, Meterstab, Klingenmesser, Wasserwaage, Zahnkellen, Rabitzzange, Spitzhammer, Lochboy



Für die Fugen:  
Schwamm Brett, Rollenwascheimer, Spachtelkelle, Moosgummifugbrett, Handschwamm

## FLIESEN BEARBEITEN



### FLIESEN ZUSCHNEIDEN

Fliese auf der Glasurseite mit der Fliesenschneidemaschine anritzen, leicht mit dem Fliesenhammer auf die Rückseite schlagen und über einer scharfen Kante brechen.



### AUSSPARUNGEN ANBRINGEN

Aussparungen für Anschlüsse lassen sich einfach und schnell mit einem Lochboy und einem Fliesenhammer vornehmen. Bei größeren Löchern helfen Bohrkronen.

# VERLEGEVERFAHREN

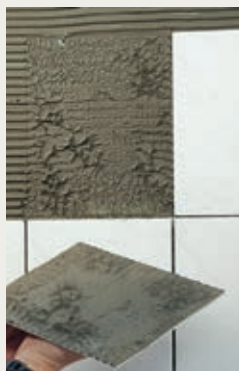


## DÜNNBETT

Kleinere Fliesen mit glatter Rückseite, die auf ebenen Untergrund verlegt werden, werden im Dünnbettverfahren verlegt.

Es gibt dabei verschiedene Arten des Kleberauftrags (s. Seite 11), aber wichtig ist grundsätzlich, dass Sie den Kleber mit der Kelle Abschnitt für Abschnitt auftragen. So trocknet er nicht vorzeitig und Sie erzielen ein optimales Ergebnis.

Beim Dünnbettverfahren sollten etwa 80 Prozent der Fliesenrückseite mit Kleber bedeckt sein. Das prüft man durch einen Probeabdruck. Dabei legt man eine Fliese ins Kleberbett, drückt sie an und nimmt sie wieder ab. Nach der Prüfung wird die Fliese erneut ins frische Kleberbett eingelegt.



## MITTELBETT

Handelt es sich um große und/oder auf der Rückseite stark profilierte Fliesen, bzw. um einen leicht unebenen Untergrund, wird im Mittelbettverfahren verlegt.

Der richtige Kleber hierfür ist der „Knauf Flexkleber Großformat“. Durch die geschmeidige Materialkonsistenz lässt er sich auch in dickeren Schichten bis 10 mm Trockenschichtdicke ausgesprochen leicht aufbringen.

## FLIESSBETT

Wichtig ist hier die hohlraumfreie Benetzung des Klebers unter der Platte. Sie erreichen so maximale Frostsicherheit oder auch ideale Wärmeübertragung bei Fußbodenheizungen.



Durch das Fließbettverfahren wird das Buttering-Floating, also das Aufziehen von Kleber auf Untergrund und Fliese, ersetzt. Das fließfähig eingestellte Material verteilt sich selbstverlaufend vollflächig und gleichmäßig unter der Platte.

# ZAHNSPACHTEL & CO.

Fliesenkleber wird grundsätzlich mit der glatten Seite einer Spachtel aufgetragen und anschließend mit der Zahnung durchkämmt. Die Zahnungsstärke der Spachtel orientiert sich an der Fliesengröße. In der Dünnbettverlegung gibt es drei unterschiedliche Verfahrensarten:

Verfahren	Floating	Buttering	Floating-Buttering
<b>Kleberauftrag</b>	Mit Spachtel auf Untergrund, anschließend mit Zahnspachtel durchkämmen	Mit Spachtel oder Kelle auf Fliesenrückseite, anschließend mit Zahnspachtel durchkämmen	Mit Spachtel auf Untergrund und zusätzlich auf Fliesenrückseite, beides anschließend durchkämmen
<b>Anwendung</b>	Wand- und Bodenfliesen, innen	Wand – z. B. schmale Sockelfliesen und Reparaturarbeiten	Boden – Spaltplatten mit stark profilierter Rückseite, Grobkeramik, Marmor-/Natursteine, Außenbereiche, Heizestriche, Balkon und Terrasse

## FLOATINGVERFAHREN

Bei der Dünnbettverlegung (max. 5 mm Trockenschichtdicke) wird hauptsächlich im sogenannten Floatingverfahren gearbeitet: Den Mörtel in gleichmäßiger Schichtstärke abschnittsweise mit der glatten Seite der Kelle aufziehen. Anschließend den Kleber mit der Zahnung in entsprechender Stärke durchkämmen.



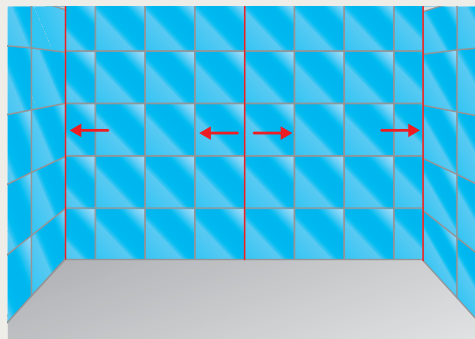
## ZAHNUNGSSTÄRKE ERMITTELN

Die Fliesengröße ist das Maß für die Zahnungsstärke der Spachtel.

Kantenlänge der Fliese	Zahnung
bis 100 mm	4 mm
100 – 200 mm	6 mm
200 – 300 mm	8 mm
300 – 400 mm	10 mm
400 – 500 mm	12 mm
500 – 600 mm	15 mm
> 600 mm	15 / 20 mm

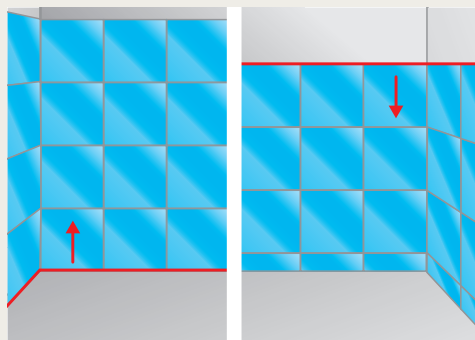
# VERLEGEMUSTER

## Verlegung an der Wand



### RECHTWINKLIGE WÄNDE

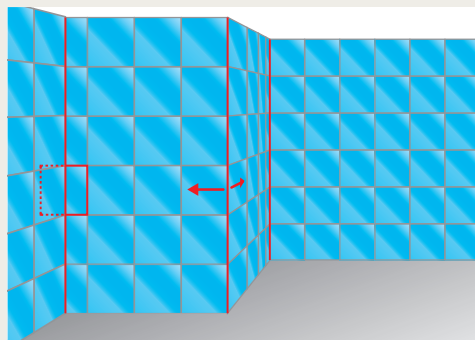
Sind die Wände rechtwinklig, die Wandmitte mit dem Senklot oder Laser markieren und die Fliesen daran ausrichten. Am Rand sollten sie mindestens eine halbe Fliesenbreite haben.



### FLIESENHÖHE

Wird keine bestimmte Wandhöhe verflies, unten mit ganzen Fliesen beginnen.

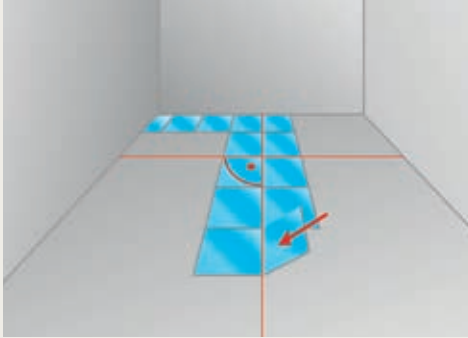
Bei festgelegter Höhe oben mit ganzen Fliesen starten und angeschnittene Fliesen unten verlegen.



### KANTEN

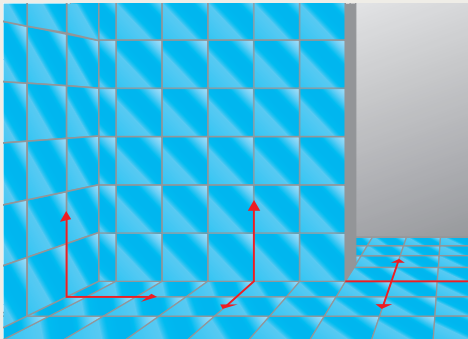
Bei Mauerkanten und Pfeilern immer an der Außenkante mit ganzen Fliesen beginnen und Anschnitte in den Ecken verlegen.

## Verlegung am Boden



### RECHTWINKLIGE RÄUME

Bei rechteckigen Räumen auf dem Boden mittig und parallel zu den Seitenwänden eine Richtschnur spannen. Die erste Fliesenreihe daran ausrichten. Die nächsten Fliesen dann entlang der Wand verlegen.



### FUGENVERLAUF

Haben alle Fliesen die gleiche Größe wird zuerst der Boden gefliest und die Wandfugen entsprechend daran ausgerichtet. Bei angrenzenden Räumen auf durchgehenden Fugenverlauf achten. Dehnungsfugen genau unter dem Türblatt platzieren.



Mehr unter

[www.knauf.de/diy-basiswissenFliesen](http://www.knauf.de/diy-basiswissenFliesen)

## MATERIALBEDARF ERMITTELN

### GRUNDIERUNG, VERLEGE- UND FUGENMÖRTEL

Der **Fachberater24** ([www.fachberater24.de](http://www.fachberater24.de)) informiert Sie interaktiv, was Sie in welcher Menge benötigen, gibt Verarbeitungstipps und stellt Ihnen auch gleich die Einkaufsliste für Ihren nächsten Baumarktbesuch zusammen.

### FLIESEN

Den Flächengrundriss auf Millimeterpapier übertragen und das Verlegemuster nach Fliesengröße und Fugenbreite einzeichnen. Zum errechneten Fliesenbedarf je nach Raumgröße und Verlegemuster mind. 5-10 % für Verschnitt und weitere 5 % für evtl. Reparaturarbeiten dazurechnen.



# BODEN AUSGLEICHEN

## Vorbereitung

### 1 Tragfähigkeit prüfen und Boden reinigen

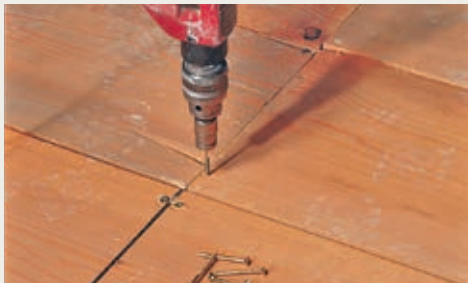
Den trockenen und frostfreien Untergrund von losen Teilen befreien, Altanstriche und Verschmutzungen entfernen, wasserfeste Anstriche mit einer Bürste aufrauen.



© Selbst ist der Mann

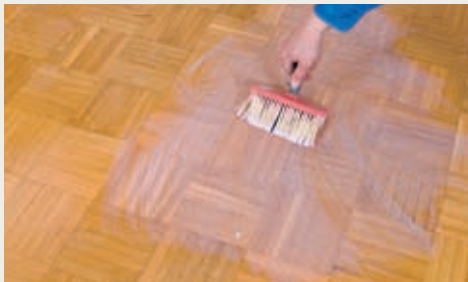
### 2 Holzboden befestigen

Auf eine feste Verschraubung achten. Gegebenenfalls nachschrauben, der Boden darf nicht schwingen. Zwischenräume starr verbinden, z.B. mit „Knauf Reparaturspachtel“.



### 3 Grundieren

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes „Knauf Spezialhaftgrund“ im benötigten Verdünnungsverhältnis auftragen.



### 4 Risse und Ausbrüche

Größere Risse in Betonfußböden oder Mauerwerk mit „Knauf Tiefengrund“ grundieren und nach dem Trocknen mit „Knauf Reparaturspachtelmasse“ ausbessern.



## Nivellieren

### 1 Ausgießen



Randdämmstreifen zur Entkopplung anbringen und die angemischte Ausgleichsmasse streifenweise vergießen.

### 2 Verteilen



Der selbsttätige Verlauf wird mit einer Glättkelle oder Traufel unterstützt. Von der der Tür gegenüberliegenden Seite beginnen.

### 3 Ebene Flächen erzeugen



Mit einem Straßenbesen kann man zusätzlich den Verlauf vorsichtig unterstützen.

# AUSGLEICHSMASSE & FLIESSPACHTEL



**Boden-  
ausgleichsmasse**



**Fließspachtel  
Allround**



**Fließspachtel  
Faserflex**

<b>Eigenschaften</b>	Selbstnivellierende Ausgleichsmasse für verlegereife, porenarme, planebene Oberflächen	Selbstverlaufender Nivellierspachtel zum Ausgleichen großer Unebenheiten	Selbstverlaufender, faser- armer Hochleistungs- spachtel	
<b>Untergründe</b>	Auf bauüblichen Untergründen wie – Beton – Zement- und Fließestrichen – Betonrohbböden – Steinböden	Auf bauüblichen Untergründen wie – Beton – Zement – Estriche – Gips, Gipsfaserplatten – Zementplatten	Für alle kritischen Untergründe wie – Holz – Heizestrich – alte Fliesen – Trockenunterböden	
<b>Schichtdicke</b>	5–25 mm Schichtdicke	3–30 mm Schichtdicke	2–15 mm Schichtdicke	
<b>Verbrauch pro m<sup>2</sup></b>	ca. 1,6 kg/m <sup>2</sup> je 1 mm	ca. 1,6 kg/m <sup>2</sup> je 1 mm	ca. 1,5 kg/m <sup>2</sup> je 1 mm	
<b>Einsatzgebiet</b>	innen und außen	innen und außen	innen und außen	



### Reparaturspachtel

Standfester, schnell erhärtender, kunststoffvergüteter Füll- und Glättspachtel. Für die Reparatur von Treppen, zum Ausspachteln von Kanten, etc.

Auf bauüblichen Untergründen wie

- Beton,
- Zement,
- Estriche,
- Gips, Gipsfaserplatten
- Zementplatten

3 – 50 mm Schichtdicke

abhängig vom Einsatzzweck

innen und außen



### Kleber- & Boden-Elast

Vergütung, die **bei Bedarf** Fliesenkleber und Spachtelmassen super flexibel und haftstark macht

Für alle kritischen Untergründe wie

- wasserfeste Spanplatten
- alte Fliesen
- Holzuntergründe ohne Armierungsgewebe

–

Mischungsverhältnis abhängig vom Einsatz; Produktinfo beachten

innen und außen

# GRUNDIEREN



Lose Teile, nicht wasserfeste Altanstriche und Verschmutzungen auf Wand und Boden werden vollständig entfernt. Tragende und wasserfeste Altanstriche mit einer Drahtbürste aufräumen. Zum Begradigen der Wände verwenden Sie imprägnierte Knauf Gipsplatten oder Knauf Grundputze. Trockene, frostfreie, tragfähige und planebene Untergründe mit „Knauf Tiefengrund“ bzw. „Spezialhaftgrund“ grundieren.

## Knauf Tiefengrund

Grundierung für saugende Untergründe. Zur Oberflächenverfestigung und Regulierung des Saugverhaltens. Schnell trocknend, dampfdiffusionsoffen. Für optimalen Halt von Fliesenklebern, Wand-Spachtelmassen etc.

Einsatzgebiet	Innen und außen: Wand, Boden und Decke
Gebinde	1, 2,5 und 5 kg
Verbrauch	ca. 70 – 100 ml/m <sup>2</sup>



## Knauf Spezialhaftgrund

Grundierung für glatte, nicht saugende und stark saugende Untergründe. Für optimalen Halt von Fliesenklebern, Ausgleichs- und Nivelliermassen. Hochwirksame Feuchtigkeitsbremse bei Holzuntergründen.

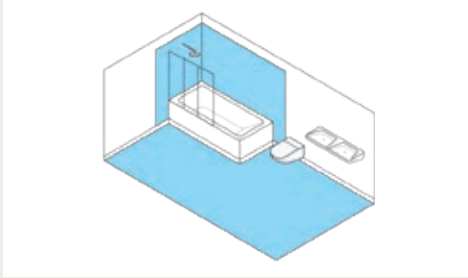
Einsatzgebiet	Innen und außen: Wand, Boden und Decke
Gebinde	1 und 2,5 kg
Verbrauch	ca. 50 – 100 g/m <sup>2</sup> je nach Saugfähigkeit



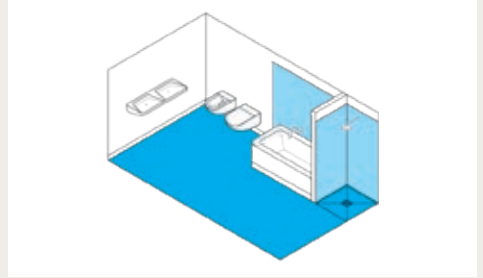


# ABDICHTEN

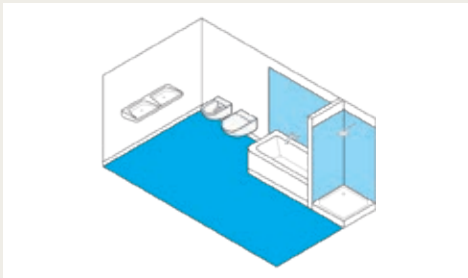
## Die neue DIN 18534 – Was muss abgedichtet werden?



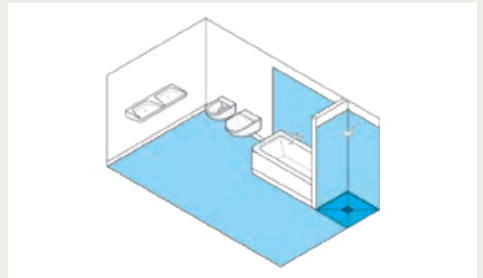
Häusliches Bad mit Badewanne mit Brause und Duschtrennung



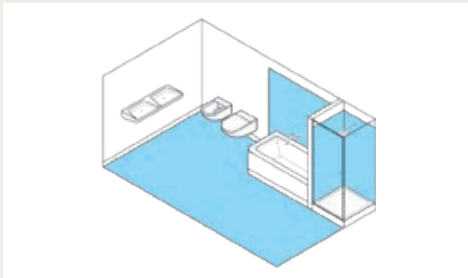
Häusliches Bad mit Badewanne ohne Brause und mit bodengleicher Dusche ohne Duschtrennung



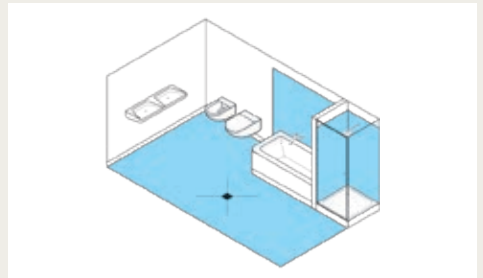
Häusliches Bad mit Badewanne ohne Brause und mit Duschtasse ohne Duschtrennung



Häusliches Bad mit Badewanne ohne Brause und mit bodengleicher Dusche mit Duschtrennung



Häusliches Bad mit Badewanne ohne Brause und mit Duschtasse mit Duschtrennung



Häusliches Bad mit Badewanne ohne Brause und mit Duschtasse mit Duschtrennung sowie Bodenablauf im Raum

**W0-I:** Keine Abdichtung notwendig

**W1-I:** „Knauf Flächendicht“ plus Zubehör

**W2-I:** „Knauf Flexdicht“ plus Zubehör

# ABDICHTEN

Übersicht Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18534				
WWK	W0-I = gering	W1-I = mäßig	W2-1 = hoch	W3-1 = sehr hoch
<b>Beispiele</b>	Wandflächen über Waschbecken  Bodenflächen ohne Ablauf in Küchen, Gäste WC etc.	Wandflächen in Duschen und über Badewannen  Bodenflächen mit Ablauf ohne Wassereinwirkung	Wandflächen in Sportstätten  bodengleiche Duschen	im Bereich von Schwimmbecken  Gewerbestätten
<b>Empfehlung</b>	keine Abdichtung notwendig	Flächendicht + Zubehör oder Abdichtungs- und Entkopplungsbahn + Zubehör	Flexdicht + Zubehör oder Abdichtungs- und Entkopplungsbahn + Zubehör	Flexdicht + Zubehör oder Abdichtungs- und Entkopplungsbahn + Zubehör

**Tipp:**



**Ausführliche Infos zur neuen DIN 18534 finden Sie in unserem Faltblatt „Innenräume abdichten“**

Mehr unter

[www.knauf.de/diy/anwendungen/fliesen-verlegen/bad-abdichten/](http://www.knauf.de/diy/anwendungen/fliesen-verlegen/bad-abdichten/)

## Abdichten mit System Flächendicht – W1-I



Für eine gute Haftung grundieren Sie die abzudichtende Fläche. Bei normal saugenden Untergründen verwenden Sie „Knauf Tiefengrund,“ bei schwach und stark saugenden Untergründen „Knauf Spezialhaftgrund“.

Vor dem zweiten vollflächigen Auftrag das „Knauf Flächendicht“ mit dem „Flächendicht Zweit-anstrich“ einfärben. Durch den Farbunterschied gegenüber dem ersten Auftrag wird es leichter, einen durchgängigen zweiten Anstrich zu gewährleisten.



Mehr Infos zum Grundieren & Abdichten unter:  
[www.knauf.de/diy/anwendungen/fliesen-verlegen/](http://www.knauf.de/diy/anwendungen/fliesen-verlegen/)

## Verarbeitung Flächendicht



- 1 Für Innen- und Außenecken „Knauf Flächendicht“ unverdünnt mit Pinsel oder Lammfellrolle satt und gleichmäßig auftragen. Die Dichtecke zügig in den frischen Anstrich einlegen und andrücken.



- 2 Mit einem Kunststoffspachtel oder einer stumpfen Metallspachtel ausstreifen und ebnen. Anschließend die Dichtecke in den noch frischen Erstanstrich einarbeiten.



- 3 Im Bereich der Wandanschlüsse „Knauf Flächendicht“ auftragen und „Knauf Flächendichtband“ zügig in den frischen Anstrich legen.



- 4 Leicht andrücken, ebnen und mit dem noch frischen Erstanstrich einarbeiten. Überlappungen von Dichtecken und Flächendichtbändern immer mind. 5 cm breit ausführen.

## Durchdringungen



- 1 „Knauf Flächendicht“ satt und gleichmäßig auftragen. Dichtmanschette auswählen: Diese ist richtig dimensioniert, wenn die innere Dichtzone umlaufend mind. 3 mm an der Durchdringung anliegt.



- 2 Dichtmanschette zügig in den frischen Anstrich einlegen, andrücken und in den Erstanstrich einarbeiten.



- 3 Wenn alle Ecken, Anschlüsse und Durchdringungen abgedichtet sind, erfolgt der vollflächige und gleichmäßig satte Erstanstrich. Nach ca. 4–6 Std. einen zweiten vollflächigen Anstrich auftragen. Zur besseren Sichtbarkeit, dass dieser lückenlos aufgetragen ist, eine Einheit „Flächendicht Zweitanstrich“ zum Flächendicht beimischen.



## Abdichten mit System Flexdicht/Abdichtungs- und Entkopplungsbahn – W2-I



### Verarbeitung Abdichtungs- & Entkopplungsbahn

**1** „Knauf Flexkleber schnell“ auftragen. Die „Abdichtungs- & Entkopplungsbahn“ zügig einlegen und fest andrücken. Mit einem Kunststoffreibebrett ebnen und Luftblasen ausstreichen.



**2** An den markierten Überlappungen „Knauf Power-Elast“ auftragen und mit einer 2 mm Zahnkelle aufzählen. Zweite Bahn darüberklappen und andrücken.



**3** Bei Verlegung der „Abdichtungs- & Entkopplungsbahn“ am Boden identisch vorgehen.



**4** Alternativ kann eine W2-I-Abdichtung auch mit „Knauf Flexdicht“ aufgespachtelt werden.

## Abdichten auf der Terrasse



- 1 Den sauberen Untergrund mit „Knauf Spezialhaftgrund“ grundieren. Nach Trocknung eine dünne Schicht „Knauf Flexkleber schnell“ aufbringen. Die Abdichtungs- und Entkopplungsbahn einlegen und Luftblasen austreiben.



- 2 Im Bereich der Überlappungen „Knauf PowerElast“ aufbringen und aufzählen. Die benachbarte Bahn darüberklappen, andrücken und glatt austreiben.



- 3 Übergänge zu Hauswänden oder eventuelle Innen- und Außenecken mit „Knauf Flächenichtband“ bzw. den Dichtecken und „Knauf PowerElast“ anbringen.



- 4 Nach ca. 3 Stunden Trocknungszeit können die Fliesen möglichst hohlraumfrei im Fließbett oder kombinierten Verfahren (Buttering-Floating) verlegt werden.

# ABDICHTEN

## Knauf Flächendicht

Hochflexible, gebrauchsfertige Abdichtung unter Fliesen und Platten. Rissüberbrückend für optimalen Schutz. Zum Rollen, Streichen oder Spachteln. Auch für Fußbodenheizung. Lösemittelfrei.

Einsatzgebiet	Innen: Wand und Boden
Gebinde	5 kg, 10 kg
Verbrauch	ca. 0,9 kg/m <sup>2</sup> auf Gipsplatten ca. 0,9–1,4 kg/m <sup>2</sup> auf Beton/rauen Untergründen



## Knauf Flex-Dicht

Hochflexibles, einkomponentiges Abdichtsystem auf Zementbasis unter Fliesen und Platten für Balkone, Terrassen, Nassräume, Räume mit Bodenabläufen. Faserverstärkt und rissüberbrückend für optimalen Schutz.

Einsatzgebiet	Innen und außen: Wand und Boden
Gebinde	15 kg
Verbrauch	bei Schichtdicke von 2 mm: 3–3,5 kg/m <sup>2</sup>



## Knauf Dichtecke Innen/Außen

Elastische Dichtecke zum dauerhaften Abdichten und Kompensieren von Dehnungsspannungen in Außen- bzw. Innenecken.

Einsatzgebiet	Innen und außen
Gebinde	1 Stück



## Knauf Dichtmanschette

Beidseitig vliesbeschichtete Dichtmanschette mit hochflexibler Dehnzone zum dauerhaften Abdichten von Rohrdurchführungen, wie z.B. Dusch- und Wannenarmaturen.

Einsatzgebiet	Innen und außen: Wand
Gebinde	1 Stück
Abmessungen:	100 x 100 mm für Rohrdurchmesser 12 – 26 mm 150 x 150 mm für Rohrdurchmesser 32 – 55 mm



### Flächendicht Zweitanstrich

Pigment zum Einfärben von Knauf Flächendicht zur Kennzeichnung des zweiten Auftrages.

Gebinde	2 g
---------	-----



### Knauf Duschdicht-Set

Komplett-Set zum Abdichten einer Dusche

Einsatzgebiet	Innen: Wand und Boden
---------------	-----------------------

Gebinde	4 kg Flächendicht, 5 m Flächendichtband, 2 Dichtmanschetten
---------	---

Verbrauch	Set reicht für eine Dusche üblicher Größe, 4 m² Fläche
-----------	--



### Knauf Flächendichtband

Beidseitig vliesbeschichtetes, elastisches Dichtband mit hochflexibler Dehnzone zum Abdichten Wand/Wand- und Wand/Boden-Anschlüssen.

Einsatzgebiet	Innen und außen
---------------	-----------------

Gebinde	10 m Rolle, 120 mm breit
---------	--------------------------



### Knauf Abdichtungs- und Entkopplungsbahn

Beidseitig vliesbeschichtete, rissüberbrückende Abdichtungs- & Entkopplungsbahn zum Abdichten und als Dampfbremse unter keramischen Fliesen, Natursteinen und anderen im Dünn- und Mittelbett zu verlegenden Belägen.

Einsatzgebiet	Innen und außen: Wand und Boden
---------------	---------------------------------

Gebinde	1 m x 5 m
---------	-----------



### Knauf Butyl Dichtmanschette

Selbstklebende, vliesbeschichtete Butyl-Dichtmanschette zum Abdichten von Bodenabläufen und Rinnen unter Fliesen und Platten.

Einsatzgebiet	Innen und außen: Boden
---------------	------------------------

Gebinde	1 Stück
---------	---------



# FLIESEN KLEBEN

## Wand und Boden



### 1 Anzeichnen der ersten Fliesenreihe

Bei raumhoher Verlegung eine im mittleren Bereich liegende Reihe, bei halbhoher Verlegung die oberste Reihe gerade anzeichnen. Für den anschließenden Bodenbelag soviel Platz einplanen, dass die Bodenfliese einschließlich Kleber (mit mind. 5 mm Zwischenraum für die Silikonfuge) Kante an Kante mit der Wandfliese abschließt.



### 2 Kleber aufziehen

Kleber nach Anleitung anmischen und mit der glatten Seite der Zahnpachtel aufziehen. Dabei immer nur soviel Kleber aufziehen, wie in der offenen Verarbeitungszeit mit Fliesen belegt werden kann.



### 3 Kleber durchkämmen

Den Kleber in der erforderlichen Dicke mit der Zahnpachtel im 60° Winkel durchkämmen.



### 4 Fliesen einsetzen

Die Fliesen ansetzen und ins Kleberbett einschieben. Legen Sie jede Fliese direkt an die jeweils benachbarte an und schieben sie, bis die Fugenbreite gleichmäßig wird. Dadurch bleibt die Fuge frei von Klebemörtel. Kleberreste aus den Fugen kratzen bzw. mit einem Schwamm abwaschen und die Fläche gut trocknen lassen.



### SOCKELFLIESEN

Sockelfliesen werden erst angebracht, nachdem die Bodenfliesen verfugt sind. Damit die Bewegungsfuge frei bleibt, unterlegen Sie sie mit Pappstreifen, Fliesenkreuzen oder Randdämmstreifen.



### VERKLEBUNG FLIESE AUF FLIESE

Alte, festsitzende Fliesenbeläge können auch einfach mit neuen Fliesen überklebt werden. Der Vorteil: Aufwändiges und staubiges Abschlagen des alten Fliesenbelages entfällt und der vorhandene ebene Untergrund erleichtert Ihnen das saubere Verfliesen.

### FUGENKREUZE

Zusätzlich können auch Fugenkreuze oder Keile für ein exakteres Fugenbild verwendet werden. Diese vor dem Verfugen wieder entfernen.

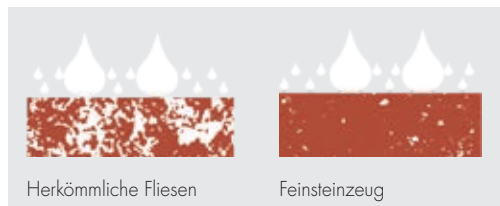
## BESONDERE KLEBER UND FUGENMASSEN

### NATURSTEIN

Viele Natursteine wie Marmor und Granit sind durchscheinend, sodass ein klassischer grauer Fliesenkleber für die Verlegung nicht infrage kommt. Zudem haben diese Steine die Eigenschaft, Wasser aufzunehmen. Der weiße Flexkleber Knauf Marmor- und Granitkleber ist ideal auf die Bedürfnisse der hochwertigen Platten abgestimmt.

### FEINSTEINZEUG

Feinsteinzeug dagegen erfordert spezielle, hochgradig kunststoffvergütete Kleber und Fugenmassen, da die Fliesen durch ihre hohe Dichte und geringe Wasseraufnahme sonst nicht genügend haften.



# FLIESENKLEBER



**Bau- und  
Fliesenkleber**



**Flexkleber  
eXtra**



**Flexkleber  
schnell**

<b>Eigenschaften</b>	Kraftvoller, kunststoffvergüteter Dünnbettkleber. Ideal für saugende keramische Fliesen. Hohe Haftkraft, klebt Fliesen punktgenau	Extra starker, hochflexibler Dünnbettkleber in Premium-Qualität: 90 Prozent staubreduziert und sehr ergiebig. Für alle bauüblichen Untergründe geeignet	Extra starker, hochflexibler, schneller Dünnbettkleber. Nach ca. 3 Stunden begeh- und verfugbar. Für alle keramischen Fliesen und Feinsteinzeug	
<b>Einsatzbereich</b>	Vorzugsweise innen, Wand und Boden	Innen und außen, Wand und Boden	Innen und außen, Wand und Boden	
<b>Gebinde</b>	20 kg	5 kg und 20 kg	1 kg, 5 kg, 20 kg	
<b>Verbrauch</b>	ca. 3,0 kg/m <sup>2</sup> bei 8 mm Zahnung	ca. 2,7 kg/m <sup>2</sup> bei 8 mm Zahnung	ca. 2,9 kg/m <sup>2</sup> bei 8 mm Zahnung	





**Flexkleber  
Leicht**



**Flexkleber  
Naturstein**



**Flexkleber  
Großformat**



**Superkleber**

<p>Hochflexibler, extra starker, hydraulisch erhärtender Dünnbettmörtel mit Leichtfüllstoffen. Für alle bauüblichen Untergründe geeignet. Ideal für die Verlegung von großformatige Wandfliesen. Besonders leichtgängig in der Verarbeitung</p>	<p>Weißer, hochflexibler Dünnbettkleber. Für alle Natursteine, Marmor, Granit, Glasfliesen, Glasmosaik und Metallfliesen. Ideal zur Verlegung von Fliesen auf beheizten Flächen und im Außenbereich. Nach ca. 3 Std. begeh- und verfugbar</p>	<p>Hochbelastbarer Dünn-, Mittel- und Fließbettkleber. Von standfest bis fließfähig einstellbar. Für vollsatte Fliesenverlegung: absolut frostsicher, optimal bei Fußbodenheizungen. Ideal für großformatige Bodenfliesen</p>	<p>Gebrauchsfertiger, kraftvoller, lösungsmittelfreier, flexibler Dispersionskleber für die Dünnbettverlegung von keramischen Fliesen, Styropor-, Akustik- und Weichfaserplatten. Ideal für „Fliese auf Fliese“</p>
Innen und außen, Wand und Boden	Innen und außen, Wand und Boden	Innen und außen, Boden	Innen, Wand
15 kg	5 kg und 20 kg	20 kg	1 kg und 7 kg
ca. 1,9 kg/m <sup>2</sup> bei 8 mm Zahnung	ca. 2,9 kg/m <sup>2</sup> bei 8 mm Zahnung	ca. 3,2 kg/m <sup>2</sup> bei 8 mm Zahnung	ca. 3,2 kg/m <sup>2</sup> bei 6 mm Zahnung

## Kleber- & Boden-Elast

Dispersionskonzentrat zum Anmischen von Fliesenklebern für erhöhte Ansprüche z.B. auf Spanplatten, Fußbodenheizung etc. Verleiht Wasserdichtigkeit gemäß DIN 1048.

Innen und außen, Wand und Boden

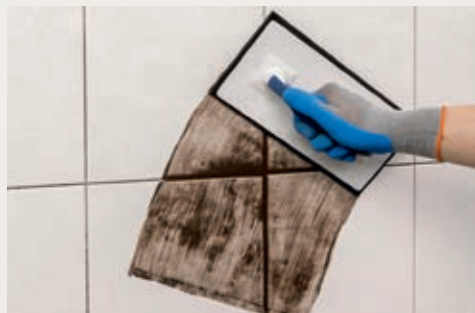
1 l und 5 l

Mischungsverhältnis abhängig vom Einsatz; Produktinfo beachten



# VERFUGEN ZEMENTÄR

Vor dem Verfugen den Fliesenkleber vollständig austrocknen lassen – Restfeuchte könnte zu einer Verfärbung des Fugenmörtels führen. Die Fugen danach gründlich und gleichmäßig tief auskratzen, denn unterschiedliche Fugentiefen können eine uneinheitliche Fugenfarbe verursachen.



## 1 Fugen einschlämmen

**Wand:** Das angemischte Fugenmaterial mit dem Fugbrett auftragen und mit diagonalen Bewegungen kreuz und quer in die Fuge einschlämmen. Überflüssiges Material wird diagonal zu den Fugenkreuzen abgenommen.



**Boden:** Fliesen- und Plattenböden werden mit dem Fugenmaterial ganzflächig eingeschlämmt. Den Mörtel abschnittsweise auf den sauberen Bodenbelag gießen. Sind die Fugen nicht voll gefüllt, können durch erneutes Einschlämmen innerhalb von 5 Minuten vollständig gefüllte Fugen erzielt werden.

**Tipp:** Besonders breite oder unregelmäßige Fugen lassen sich mit der frostsicheren „Flexfuge Bodenspezial“ auch im Gießverfahren einbringen.



## 2 Fliesen reinigen

**Wand und Boden:** Sobald der Fugenmörtel auf dem Belag matt antrocknet (Fingerprobe), mit leicht angefeuchtetem Schwamm Brett reinigen.

# VERFUGEN GEBRAUCHSFERTIG

Mit der gebrauchsfertigen „Flexfuge Smart“ lassen sich alle keramischen Fliesen, Feinsteinzeug, Natursteine und Glasfliesen schnell, farbintensiv und ohne großen Reinigungsaufwand verfugen.



## 1 Fugen einbringen

Fugenmasse aufrühren und mit Gummispachtel oder Hartgummi-Fugbrett in die Fugen einbringen. Überschüssiges Material diagonal zum Fugennetz abziehen.



## 2 Abschnittsweise Arbeiten

Durch die gleichbleibende Konsistenz der Fugenmasse ist ein abschnittsweises Arbeiten gut möglich. Die Abschnitte sollten dabei möglichst nicht größer als 1,5 m<sup>2</sup> sein. Bei sehr schmalen Fugen (2 mm) kann durch Zugabe von 10-20 ml Wasser/kg die Viskosität der Masse angepasst werden. Vorsicht: Niemals zuviel Wasser verwenden!

## 3 Fugenmasse glätten und Fläche säubern

Unmittelbar nach dem Einbringen der Fugenmasse diese mit einem leicht angefeuchtetem Schwambrett glätten und diagonal zum Fugennetz nebelfeucht reinigen. Niemals zuviel Wasser verwenden. Den Waschvorgang ggf. mehrmals wiederholen. Es empfiehlt sich mit zwei Eimern zu arbeiten: Einen zum Abnehmen des überschüssigen Materials und einen zum Abwaschen der Fliesen (inkl. 10 ml „Knauf Intensiv-Reiniger“). Sollte ein Dispersionsschleier verbleiben, diesen frühestens nach 24 h mit „Knauf Intensiv-Reiniger“ und einem sauberen Tuch abwaschen. Den Belag vorher leicht anfeuchten.



## 4 Anschlussfugen

Dehn- und Anschlussfugen wie Wand-/Wand- oder Wand-/Boden-Übergänge dauerelastisch mit Silikon verschließen.

# FUGENMATERIAL für Wand und Boden



Flexfuge Universal



Flexfuge Smart

Fugenbreite	1 – 20 mm	2 – 20 mm	
Eigenschaften	Spezialfugenmörtel für alle Fliesenarten: bspw. keramischen Fliesen, Feinsteinzeug, Natursteine und Glasfliesen. Flexibel und schnell abbindend, schmutzabweisend und wasserundurchlässig	Gebrauchsfertige Spezialfugenmasse auf Dispersionsbasis. Für alle Fliesenarten. Farbstabil, wasserundurchlässig, schmutzabweisend und schimmelresistent. Hohergiebig und leicht zu reinigen	
Gebinde	1 kg, 5 kg, 10 kg*	2 kg	
Farben	Anemone, Anthrazit*, Bahamabeige, Basalt, Caramel, Dunkelbraun, Hellbraun, Manhattan*, Pergamon, Samtschwarz, Sandgrau, Silbergrau*, Weiß*, Zementgrau* * diese gibt es im 10 kg Gebinde	Weiß, Silbergrau, Zementgrau, Anthrazit und Schwarz	
Verbrauch pro m <sup>2</sup>	5 kg reichen für ca. 6 m <sup>2</sup> bei Fliesen 20 x 20 cm und 5 mm Fugenbreite.	2 kg reichen für ca. 5,5 m <sup>2</sup> bei Fliesen 30 x 30 cm und 3 mm Fugenbreite.	
Einsatzgebiet	innen und außen, Wand und Boden	innen und außen, Wand und Boden	



### Flexfuge Bodenspezial

	2 – 50 mm
	Selbstverlaufender, schlamm- und gießfähiger Spezialfugenmörtel für alle keramischen Fliesen, Feinsteinzeug und kratzbeständige Natursteine. Flexibel und schnell abbindend, nach 3 Stunden begehbar
	5 kg und 15 kg
	Anthrazit, Basalt, Zementgrau, Dunkelbraun, Samtschwarz
	5 kg reichen für ca. 8 m <sup>2</sup> bei Fliesen 30 x 30 cm und 5 mm Breite.
	innen und außen, Boden

# KNAUF FUGENMASSEN

## EINSATZBEREICHE



Flexfuge Universal

Flexfuge Bodenspezial

Fugenbreite ►	1 bis 20 mm	2 bis 50 mm	
Marmor-, Naturstein, Granit und Glasmosaik	■	—	
Kratzbeständige bzw. unempfindliche Natursteine	■	■	
Im Nassbereich	■	■	
Auf Heizstrichen	■	■	
Fugen auf flexiblen Untergründen (z.B. wasserfeste Spanplatten V 100; Trockenunterböden)	■	■	

Einsatzgebiet			
Innen	■	■	
Außen	■	■	
Wand	■	—	
Boden	■	■	



Flexfuge Smart

	2 bis 20 mm
	■
	■
	■
	■
	■

	■
	■
	■
	■



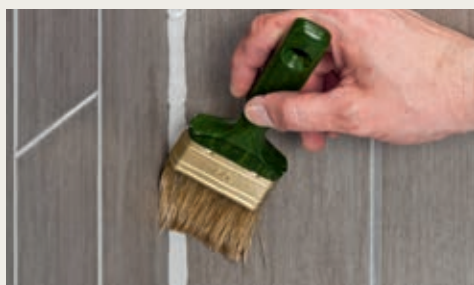
# ELASTISCHES ABDICHTEN

## Vorbereitung

### 1 Silikon einbringen



### 2 Fugen benetzen



### 3 Fugen glätten



### 4 Anschlussfugen Bodenfliesen



Dehn-, Eck- und Anschlussfugen müssen dauerelastisch mit Silikon verfugt werden. Kleberreste und sonstige Verunreinigungen komplett aus den Fugen entfernen. Evtl. Fuge beidseitig mit Kreppband abkleben. Spitze der Kartusche entsprechend der Fugenbreite abschneiden. Silikon mit Spritzpistole gleichmäßig in die Fuge einspritzen. Drei-Flankenhaftung vermeiden. (z.B. durch DIN Polyband)

Die noch frische Fugenmasse mit einem Glättmittel benetzen (z.B. mit Pinsel oder Blumenspritze). Bitte keine stark eingefärbten Spülmittel verwenden.

Anschließend überschüssiges Material mit Glättwerkzeug (z. B. Abziehgummi) abziehen und sorgfältig glätten. Eventuell verwendetes Klebeband, vor dem Glätten, zur Fuge hin abziehen.

Auch hier ist eine Dreiflanken-Haftung zu vermeiden. Das Silikon soll nur zwischen Wand (bzw. Sockelfliesen) und Bodenfliesen eine Verbindung eingehen. Bei tiefen Fugen kann zusätzlich ein DIN-Polyband eingebracht werden.

# SILIKONE



**Sanitär-Silicon**



**Naturstein-Silicon**



**Acrylwannen-Silicon**



**Küchen-Silicon**

<b>Eigenschaften</b>	Für Anschluss- und Dehnungsfugen im Sanitär- und Nassbereich. Geschützt gegen Schimmelpilzbefall. Farblich abgestimmt auf Knauf Fugenmörtel	Für Anschluss- und Dehnungsfugen in Verbindung mit allen Natursteinen, wie Marmor, Granit, Porphy. Verhindert Steinverfärbungen	Für Anschlussfugen im Acrylbade- und Duschwannenbereich. Exzellente Haftung auf vielen Kunststoffen und glasierten Flächen	Für Anschluss- und Dehnungsfugen in Küchen und anderen Bereichen mit Lebensmitteln. Trinkwasser- und lebensmittelneutral. Temperaturstabil bis 150° C
<b>Farben</b>	Anemone, Anthrazit, Bahamabeige, Basalt, Caramel, Dunkelbraun, Grau, Hellbraun, Manhattan, Pergamon und 6 weitere Farben	Anthrazit, Weiß, Basalt, Bahamabeige, Manhattan	Transparent und Weiß	Transparent
<b>Einsatzbereich</b>	innen und außen			
<b>Gebinde</b>	300 ml Kartusche			
<b>Verbrauch</b>	1 Kartusche reicht für ca. 12 m Fuge bei 6 mm Fugenbreite und -tiefe			

# GRUNDIERUNGEN FÜR WÄNDE

## UNTER KNAUF FLIESENKLEBERN



Bau- und  
Fliesenkleber

Flexkleber  
eXtra

Flexkleber  
leicht

Vorhandener Untergrund	Empfohlene Grundierung	
Beton/Fertigbetonteile/Zementputze	Tiefengrund	
Gipsplatten		
Kunststoffputze	Tiefengrund + Kleber- & Boden-Elast*	Tiefengrund
Gipssteine, Gipsfaserplatten, Gipsputze	Spezialhaftgrund	
Wasserfeste Spanplatten V100**	Spezialhaftgrund + Kleber- & Boden-Elast*	Spezialhaftgrund + Kleber- & Boden-Elast*
Porenbeton; Kalksandstein		Spezialhaftgrund
Alte Fliesenbeläge		
Tragende, wasserfeste Anstriche		
Spritzwassergefährdete Bereiche	Müssen vor dem Verfliesen grundsätzlich abgedichtet werden.	

Einsatzgebiet		
Innen	■	■
Außen	+ Kleber- & Boden-Elast*	■

\* Zur Vergütung von Knauf Pulverfliesenklebern    \*\* Ggf. entkoppeln mit dem Knauf Renovierboard 6,5 mm



Flexkleber  
schnell



Flexkleber  
Naturstein



Superkleber

### Empfohlene Grundierung

Tiefengrund

Spezialhaftgrund

Tiefengrund

Spezialhaftgrund + Kleber- & Boden-Elast\*

Spezialhaftgrund

Spezialhaftgrund

—

Müssen vor dem Verfliesen grundsätzlich abgedichtet werden.



# GRUNDIERUNGEN FÜR BÖDEN

## UNTER KNAUF FLIESENKLEBERN



**Bau- und  
Fliesenkleber**

**Flexkleber  
eXtra**

**Flexkleber  
leicht**

Vorhandener Untergrund	Empfohlene Grundierung	
Beton/Fertigbetonteile/Zementputze	Tiefengrund	
Fließestriche	Spezialhaftgrund	
Heizestriche	Spezialhaftgrund + Kleber- & Boden-Elast*	Spezialhaftgrund
Trockenunterböden (Gips-/Gipsfaser- platten, Zementplatten)		Spezialhaftgrund + Kleber- & Boden-Elast*
Wasserfeste Spanplatten V100**		Spezialhaftgrund + Kleber- & Boden-Elast*
Gussasphalt-Estrich innen		Spezialhaftgrund
Alte Fliesenbeläge, Steinböden		Spezialhaftgrund
Tragende, wasserfeste Anstriche	Spezialhaftgrund + Kleber- & Boden-Elast*	
<b>Spritzwassergefährdete Bereiche</b>	<b>Müssen vor dem Verfliesen grundsätzlich abgedichtet werden.</b>	

Einsatzgebiet		
Innen	■	■
Außen, z.B. Balkone, Terrassen	+ Kleber- & Boden-Elast*	■

\* Zur Vergütung von Knauf Pulverfliesenklebern

\*\* Ggf. entkoppeln mit dem Knauf Renovierboard 6,5 mm



Flexkleber  
schnell



Flexkleber  
Naturstein



Flexkleber  
Großformat

### Empfohlene Grundierung

Tiefengrund

Spezialhaftgrund

Spezialhaftgrund + Kleber- & Boden-Elast\*

Spezialhaftgrund

Spezialhaftgrund + Kleber- & Boden-Elast\*

Müssen vor dem Verfliesen grundsätzlich abgedichtet werden.



# GRUNDIERUNGEN

## UNTER KNAUF AUSGLEICHS- UND REPARATURMASSEN



**Bodenausgleichsmasse**  
5 – 25 mm Schichtdicke



**Fließspachtel allround**  
3 – 30 mm Schichtdicke

Vorhandener Untergrund	Empfohlene Grundierung	
Beton, Betonfertigteile	Spezialhaftgrund	
Zementestriche, Fließestriche		
Heizestriche	Spezialhaftgrund + Kleber- & Boden-Elast*	
Trockenunterboden (Gips- & Gipsfaserplatten)	Spezialhaftgrund	
Holz, wasserfeste Spanplatten V 100	—	—
Stein, Terrazzoböden, alte Fliesen	Spezialhaftgrund + Kleber- & Boden-Elast*	
Gussasphalt-Estrich innen		
Tragende, wasserfeste Anstriche; festhaftende Kleberreste; vor der Verlegung von verleimtem Parkett und Korkböden		
Mauerwerk	—	—

Einsatzgebiet		
Innen	■	■
Außen	■	■

\* Zur Vergütung von Knauf Ausgleichsmassen

\*\* Nur bei großflächiger Verspachtelung





**Fließspachtel Faserflex**  
2 – 15 mm Schichtdicke



**Reparaturspachtel**  
3 – 50 mm Schichtdicke

Empfohlene Grundierung		
	Spezialhaftgrund	
	Spezialhaftgrund	Spezialhaftgrund + Kleber- & Boden-Elast*
		—
		—
		Spezialhaftgrund + (Kleber- & Boden-Elast*)**
	Spezialhaftgrund + Kleber- & Boden-Elast*	
	—	Haftemulsion
	■	■
	■	■

## **A Abrutschen**

Kleber rutscht durch das Gewicht der Fliese ab.

## **Anhydritestrich**

Estrich auf Basis von Anhydrit (Calciumsulfat).

## **Anmischen**

Trockenmörtel werden mit sauberem Wasser und einem Quirl knollenfrei angerührt.

## **B Bewegungsfugen**

Fugen, die Spannungen zwischen festen Bauteilen ausgleichen, werden mit Silikon dauerelastisch abgedichtet. Bewegungsfugen im Untergrund müssen bis zum Oberbelag durchgeführt werden.

## **Belegreife**

Mit Erreichen der Belegreife kann ein Estrich mit einem Belag belegt werden. Sie wird erreicht, wenn der Estrich bis auf eine bestimmte Restfeuchte heruntergetrocknet ist.

## **Buttering-Verfahren**

Kleber wird im Dünnbettverfahren nur auf der Fliesenrückseite aufgetragen.

## **Buttering-Floating-Verfahren**

Kleber wird im Dünnbettverfahren sowohl auf der Fliesenrückseite als auch auf dem Untergrund aufgetragen.

## **C Calciumsulfat(fließ)estrich**

Siehe Anhydritestrich.

## **D Dauerelastisch**

Auch nach einer Dehnung oder Stauchung nimmt die Masse wieder die ursprüngliche Form ein.

## **Dispersionskleber**

Gebrauchsfertige Kunststoffkleber.

## **Dünnbett-Verfahren**

Der Fliesenkleber wird dünnsschichtig bis max. 5 mm Trockenschichtdicke des Klebers auf den Untergrund aufgetragen. Ebene Untergründe sind die Voraussetzung.

## **Durchkämmen**

Auf dem Untergrund aufgetragener Fliesenkleber wird mit der Zahnpachtel durchgezogen.

## **E Einschlämmen**

Zur Verfugung des Fliesenbelages wird der Fugenmörtel großflächig mit dem Fugbrett verarbeitet.

## **Estrich**

Lastverteilungsschicht meist auf Zement-, Calciumsulfat-, Gussasphalbasis mit einer ebenen glatten Oberfläche.

## **F Feinsteinzeug**

Frostsicherer Scherben, glasiert und unglasiert, für innen und außen, Wand und Boden. Wasseraufnahme 0,05 - 0,5 %.

## **Fliesenzangen**

Brechzangen werden zum Teilen einer Fliese mit geraden Kanten verwendet; Rabitzzangen bei Randausschnitten und Löchern.

## **Fliesenschnidegerät**

Maschine für sauberen Kantenschnitt. Wegen der Scherbenhärte, insbesondere bei Steinzeug und Feinsteinzeug, empfehlenswert.

## **Fließestrich**

Estrich, der in fließfähiger Konsistenz eingebracht wird, meist auf Calciumsulfatbasis. Hohe Biegezugfestigkeit, gute Wärmeleitfähigkeit bei Fußbodenheizung.

**Floating-Verfahren**

Kleber wird im Dünnbettverfahren auf den Untergrund aufgetragen.

**G Gussasphaltestrich**

Plasto-elastischer Estrich aus Bitumen und mineralischen Füllstoffen.

**H Hautbildung**

Sobald sich auf der aufgekämmten Kleberschicht eine Haut bildet, lässt die Haftfähigkeit nach.

**Heizestrich**

Estrich auf Fußbodenheizung.

**Hydraulisch härtende Mörtel**

Trockenmörtel auf Bindemittelbasis Zement. Mörtel erhärtet erst nach Wasserzugabe.

**K Kalibrieren**

Schleifen oder Sägen auf definierte Dicke, vor allem bei Natursteinplatten.

**Korrigierzeit**

Zeitspanne, in der die Lage der Fliese ohne Veränderung der Hafteigenschaften korrigiert werden kann.

**Moosgummifugbrett**

Werkzeug zum Einarbeiten des Fugenmörtels.

**Mittelbettverfahren**

Kleber wird zwischen 5 und 10 mm Kleberschichtdicke mit einem groben Zahnpachtel aufgetragen. So lassen sich kleine Unebenheiten ausgleichen.

**O Offene Verarbeitungszeit**

Zeitspanne zwischen Materialauftrag und Hautbildung.

**R Reifezeit**

Zeitspanne vor dem Auftrag, in der Material zwischen Anrühren und nochmaligem Umrühren ruhen muss.

**S Schlagschnur**

Richtschnur für eine perfekte Fliesenausrichtung.

**Selbstverlaufend**

Material ist besonders fließfähig, das heißt, es verteilt sich fast von selbst.

**Steingutfiesen**

Glasierter Scherben, nicht frostsicher, für Innenwände bzw. wenig beanspruchte Bodenflächen. Wasseraufnahme  $\geq 10\%$ .

**Steinzeugfliesen**

Dicht gebrannte Fliesen, glasiert und unglasiert, strapazierfähig und frostsicher, insbesondere als Bodenbelag. Wasseraufnahme  $\leq 3\%$

**T Trockenmörtel**

Im Werk vorgemischte Mörtel, die nach Wasserzugabe gebrauchsfähig sind.

**Trockenunterboden**

Fertigteilestrich aus Gips-, Gipsfaser-, Zement- oder Spanplatten, die auf Sparren, Schüttung oder Dämmung verlegt werden.

**V Verarbeitungszeit**

Zeitspanne, in der das Material nach dem Anmischen verarbeitungsfähig bleibt.

**Z Zementestrich**

Estrich auf Bindemittelbasis Zement.



# NUTZEN SIE DIE WERTVOLLEN SERVICES VON KNAUF



## TECHNISCHER AUSKUNFT-SERVICE

Mit kompetenter und freundlicher Beratung steht Ihnen der technische Auskunft-Service in den Bereichen Trockenbau, Putze und Estriche, Bauchemie und Dachbegrünung mit Rat zur Seite.

- › Tel.: 01805/31-9000\*
- › E-Mail:  
info@knauf-bauprodukte.de
- › [www.knauf.de/diy](http://www.knauf.de/diy)



## KNAUF DIGITAL

Noch mehr Wissen, Tipps, Tricks und Inspirationen sowie eine Online-Mengenberechnung und gut verständliche Anwendungsvideos finden Sie auf unseren Internetseiten.

- › [www.knauf.de/diy](http://www.knauf.de/diy)
- › [www.fachberater24.de](http://www.fachberater24.de)
- › [www.youtube.com/knaufdiy](http://www.youtube.com/knaufdiy)
- › [www.facebook.com/KnaufDIY](http://www.facebook.com/KnaufDIY)
- › [www.pinterest.com/Knauf\\_DIY](http://www.pinterest.com/Knauf_DIY)
- › [www.instagram.com/KnaufDIY](http://www.instagram.com/KnaufDIY)



## KNAUF DIY-SEMINARE

Gern würden Sie Ihr Bad selbst neu fliesen oder Ihren Wänden einen neuen Look geben, fühlen sich aber noch unsicher? Dann besuchen Sie doch einfach eine unserer zahlreichen Vorführungen.

- › [www.knauf.de/diy-seminare](http://www.knauf.de/diy-seminare)



Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf ausdrücklich empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Knauf Bauprodukte GmbH & Co.KG, Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen.

\* 14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.

Knauf Bauprodukte GmbH & Co.KG  
Am Bahnhof 7  
97346 Iphofen

Knauf AMF  
Decken-Systeme  
  
Knauf Aquapanel  
AQUAPANEL® Cement Boards,  
Perlite  
  
Knauf Bauprodukte  
Profil-Lösungen für Zuhause

Knauf Gips  
Trockenbau-Systeme  
Putz- und Fassaden-Systeme  
Boden-Systeme  
  
Knauf Insulation  
Dämmstoffe aus Steinwolle,  
Glaswolle und Holzwolle

Knauf Integral  
Gipsfasertechnologie für Boden,  
Wand und Decke  
  
Knauf PFT  
Maschinenteknik und  
Anlagenbau

Knauf Design  
Oberflächenkompetenz  
  
Marbos  
Mörtelsysteme für  
Pflasterdecken im Tiefbau

BP 99 / 9502 / 9\_2021